Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Jahresabschluss des Alten- und Pflegeheim des Kreises Plön „Haus am Kloostergarten“ zum 31.12.2003	65
2. Jahresabschluss der Gewerbe- und Technik-Zentrum Raisdorf GmbH zum 31. Dezember 2004	66
3. Niederschrift über die 12. Sitzung des Kreistages am 10. März 2005, 10.00 Uhr, in Plön, Kreishaus, Kreistagssitzungssaal – Punkt 3. wurde für die Veröffentlichung im Internet entfernt.	67
4. 1. Nachtragshaushaltssatzung des Kreises Plön für das Haushaltsjahr 2005	90
5. Haushaltssatzung des Kreisfeuerwehrverbandes Plön für das Haushaltsjahr 2005	92

1.

**Jahresabschluss des Alten- und Pflegeheim des Kreises
Plön „Haus am Kloostergarten“ zum 31.12.2003**

I.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung des Alten- und Pflegeheimes des Kreises Plön „Haus am Kloostergarten“ für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2003 bis zum 31. Dezember 2003 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den Vorschriften der Pflegebuchführungsverordnung und den in der Pflegebuchführungsverordnung genannten entsprechend anzuwendenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Alten- und Pflegeheimes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut für Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Klinik Preetz.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu wesentlichen Beanstandungen keinen Anlass.

Kiel, 23. April 2004

BDO Deutsche Warentreuhand
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(gez. Kurtz)
Wirtschaftsprüfer

(gez. Keitel)
Wirtschaftsprüfer

II.

Behandlung des Jahresergebnisses

Laut Beschluss des Kreistages vom 02.09.2004 wird ein Betrag in Höhe von 40 T€ der Gewinnrücklage zugeführt und ein Betrag in Höhe von 61 T€ auf neue Rechnung vorgetragen.

III.

Öffentliche Auslegung

Der Jahresabschluss 2003 ist vom

18.07.2005 bis 26.07.2005

in der Klinik Preetz, Am Krankenhaus 5, 24211 Preetz, im Vorzimmer der Amtsleitung während der üblichen Bürozeiten öffentlich ausgelegt.

Kreis Plön
Der Landrat

(Öff. Anz. Plön 2005, Nr. 9)

2.

**Jahresabschluss der Gewerbe- und Technik-Zentrum
Raisdorf GmbH
zum 31. Dezember 2004**

I.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Gewerbe- und Technik-Zentrum Raisdorf GmbH, Raisdorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB i. V. m §§ 13 und 14 KPG unter Beachtung der vom Institut der

Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt

werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftlich und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu wesentlichen Beanstandungen keinen Anlass. Der entstandene Jahresfehlbetrag erklärt sich aus der besonderen Aufgabenstellung der Gesellschaft.

Kiel, den 23. Mai 2005

W I B E R A
Wirtschaftsberatung AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(gez. Godhusen)
Wirtschaftsprüfer

(gez. Golz)
Wirtschaftsprüfer

II.

Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 13. Juni 2005 über die Feststellung des Jahresabschlusses.

»Die Gesellschafterversammlung der Gewerbe- und Technik-Zentrum Raisdorf GmbH stellt den Jahresabschluss 2004 für die Gewerbe- und Technik-Zentrum GmbH wie folgt fest:

Es betragen

die Bilanzsumme	2.221.779,41 €
die Summe der Erträge	497.336,32 €
die Summe der Aufwendungen	739.827,54 €
der Jahresfehlbetrag	242.491,22 € «

III.

Behandlung des Jahresergebnisses:

Der Jahresfehlbetrag ist durch Entnahme aus der Kapitalrücklage auszugleichen.

IV.

Der Jahresabschluss 2004 und der Lagebericht sind vom

22.08.2005 bis 02.09.2005

bei der Gewerbe- und Technik-Zentrum Raisdorf GmbH, Lise-Meitner-Str. 1 - 7, 24223 Raisdorf, im Geschäftsbüro während der üblichen Bürozeiten öffentlich ausgelegt

Gewerbe- und Technik-Zentrum Raisdorf GmbH
Uwe Hemens
Geschäftsführer

Raisdorf, den 23. Juni 2005

(Öff. Anz. Plön 2005, Nr. 9)

4.

**1. Nachtragshaushaltssatzung
des Kreises Plön für das Haushaltsjahr 2005**

Aufgrund des § 57 der Kreisordnung in Verbindung mit § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss des Kreistages vom 16.06.2005 - und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde - folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung erlassen

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden / wird

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
<u>1. im Verwaltungshaushalt</u>				
die Einnahmen	3.885.400 €		85.975.200 €	89.860.600 €
die Ausgaben	1.332.600 €		98.766.200 €	100.098.800 €
das Haushaltsdefizit		2.552.800 €	12.791.000 €	10.238.200 €
<u>2. im Vermögenshaushalt</u>				
die Einnahmen		298.000 €	13.390.200 €	13.092.200 €
die Ausgaben		298.000 €	13.390.200 €	13.092.200 €

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von bisher 2.995.500 € auf 2.702.500 €
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von bisher 4.285.000 € auf 4.585.000 €
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite von bisher 10.000.000 € auf 20.000.000 €

§ 3

Die Umlagesätze für die Kreisumlage werden rückwirkend wie folgt geändert:

- Allgemeine Kreisumlage gegenüber bisher einheitlich 31 % auf nunmehr einheitlich 33 %
- zusätzliche Kreisumlage gegenüber bisher einheitlich 31 % auf nunmehr einheitlich 33 %

Der für die Erhebung der zusätzlichen Kreisumlage maßgebliche Vomhundertsatz nach § 28 Abs. 5 FAG wird rückwirkend zum 01.01.2005 gegenüber bisher 140 % auf nunmehr 130 % festgesetzt.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am 27.06.2005 erteilt.

24306 Plön, den 30.06.2005

gez. Dr Gebel
(Dr. Gebel)
- Landrat -

Die vorstehende Nachtragshaushaltssatzung des Kreises Plön für das Haushaltsjahr 2005 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.
Die Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2005 kann während der Dienststunden

in der
Kreisverwaltung Plön,
Amt für Finanzen und Wirtschaftsförderung
in 24306 Plön,
Hamburger Str. 17/18
Zimmer A 324

eingesehen werden.

Plön, den 30.06.2005
Az.: 12-10-11/05

Kreis Plön
Der Landrat
Amt für Finanzen und
Wirtschaftsförderung

5.
Kreisfeuerwehrverband Plön
Der Kreiswehrführer

Haushaltssatzung des Kreisfeuerwehrverbandes Plön für das Haushaltsjahr 2005

Aufgrund des § 13 Abs. 1 der Satzung des Kreisfeuerwehrverbandes Plön, vom 15.11.1996 in Verbindung mit dem § 77 ff. der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein, wird nach Beschlußfassung durch die Mitgliederversammlung vom 19. März 2005, und mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde nach § 35 Abs. 1. des Brandschutzgesetzes, folgende Haushaltssatzung erlassen.

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2005 wird

im Verwaltungshaushalt	in der Einnahme auf	177.600,00 Euro
	in der Ausgabe auf	177.600,00 Euro
im Vermögenshaushalt	in der Einnahme auf	2.000,00 Euro
	in der Ausgabe auf	2.000,00 Euro

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt.

1. Der Gesamtbetrag der Kredite	auf	-----,- Euro
2. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung	auf	-----,- Euro
3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite	auf	-----,- Euro

§ 3

Der Mitgliedsbeitrag wird auf 8,38 Euro je aktives Feuerwehrmitglied festgesetzt.

Plön, den 05.04.2005

Kreisfeuerwehrverband Plön
Der Vorsitzende
Helmut Müller
Kreiswehrführer

Anlage zur Haushaltssatzung des Kreisfeuerwehrverbandes Plön.

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2005 wird hiermit bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung liegt in der Geschäftsstelle des Kreisfeuerwehrverbandes Plön, Ascheberger Str. 71, zur öffentlichen Einsicht aus.

Plön, den 05.04.2005

Kreisfeuerwehrverband Plön
Der Vorsitzende
Helmut Müller
Kreiswehrführer